



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1863**

CXXXIII. Markgraf Otto verweist den Comthur zu Tempelburg mit seiner  
Comthurei an den König von Polen, am 15. Februar 1368.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55861)

richten bynnen czwen manden, dar als wir (sie ent)setzen nach zweyer vnser rates vnde zweier irer frunde rate, als müglich vnde redlich ist, das yn billich gnugen mach. Were ouch, das sy fromen nemen an gheungen, an hindernisse eder woran das were, den fromen sullen sy zu hulffe haben an irme schaden. Wer der frome grosser, der soll vnser syn, wer abir der schaden grosser, den sullen wir im entrichten. In cuius etc. Presentibus Gunthero, comite de Swartzburgk, Joh. de rochow, Hermanno de Hermanfteyn et Conrado de Slewem. Datum Berlin, anno M<sup>o</sup>. CCC<sup>o</sup>. LXVII<sup>o</sup>., in die sancti Jacobi apostoli.

Aus Sachwitz'scher Abschrift. Diese Amtsübertragung an die von Alvensleben'sche Familie blieb dem fleißigen Bearbeiter ihrer Geschichte leider unbekannt.

**CXXXIII.** Markgraf Otto verweist den Comthur zu Tempelburg mit seiner Comthurei an den König von Polen, am 15. Februar 1368.

Wir Otto etc. Bekennen öffentlich, das wir vorwiset haben vnd vorwyfen ouch mit dessem briue vnser liben vnd duchtigen, den kumptur zeu tempelberge, der itzundt ist odir yn zukünftigen zticien da werden magk, mit dem huse vnde mit der stadt czu tempelberghe an den durchluchtigen fursten hern kazimirus, kunge zu Crakowe, mit allen rechten vnd yn sulcher molle, als ez der orden vnd derselbe kumptur van des orden wegen hat van vnser gehabt vnd besessen. In cuius etc. Datum drauenburg, feria III<sup>a</sup> ante estomihi, Anno domini M<sup>o</sup>. CCC<sup>o</sup>. LXVIII<sup>o</sup>.

Aus einer Sachwitz'schen Abschrift und einem Copiatbuche der Breslauer Universitäts-Bibliothek.

**CXXXIV.** \* Markgraf Otto bestätigt dem Henning Plöz den Pfandbesitz von halb Sitzegörcke, Selchow und Runersdorf, welchen Erich von Fiddichow ihm aufgelassen, am 24. April 1368.

Wir Otto etc. bekennen etc. öffentlich, das wir den vesten manne Henninge Plotzen, vnsern liben getruen vnd synen erben, gelegen haben vnd lien met dizem Brive zeu eynen rechten phande das dorf litzegereke halb, Selchowe halb, Cunertsdorp halb, die em erich van videchow vor vns zu eynen phande vf gelazzen, recht vnd redelichen, mit heiden, holtzen, feen, wassern, Brüchen, wisen, weiden vnd mit alle des, daz darzu gehört van vns zu eynen phande zeu haben vnd ane hindernisse zeu besitzen. In cuius etc. presentibus Heinrico de Swartzburg, Orlamund, Conrado de Slewem, Ottone Morner cum ceteris. Datum nove Landesberg, Anno domini M<sup>o</sup>. CCC<sup>o</sup>. LXVIII<sup>o</sup>. feria II<sup>a</sup> post Georgij.

Aus Dietmann's Urkundenammlung des Königl. Geheimen Staats-Archives fol. 156.